„Friday’s for prayer“ – Initiative zur Solidarität mit Muslimen

21. März 2019



Limburg (KNA) Nach dem Anschlag auf zwei Moscheen im neuseeländischen Christchurch hat das Bistum Limburg eine neuartige Initiative für praktische Solidarität mit Muslimen gestartet. Unter dem Motto **„Friday’s for prayer – Besuch Deine muslimischen Nachbarn!“** rief der Bistumsbeauftragte für Islamfragen, **Frank van der Velden**, dazu auf, muslimische Mitbürger beim Freitagsgebet in ihrer Moschee zu besuchen. „Dabei muss nicht viel passieren, außer dass wir Empathie zeigen und unseren Nachbarn vermitteln, dass sie nicht alleine sind“, erläuterte der Theologe am Mittwoch seine Idee.

Eine einfache Geste könne – jenseits aller politischen Statements – große Bedeutung für Menschen haben, die sich Sorgen machten. Die Sicherheit aller Betenden in Synagogen, Kirchen, Moscheen und anderen religiösen Stätten müsse unantastbar sein, betonte er. Der Aufruf „Friday’s for prayer“ (dt.: Der Freitag ist fürs Gebet) erinnert an die Aktion „Fridays for Future“, bei der Schüler jeweils an Freitagen für mehr Klimaschutz demonstrieren.

Van der Velden hat nach eigenen Angaben rund 20 Jahre im Orient gelebt. Wenn es dort Anschläge auf koptische Christen gegeben habe, habe es ihn beeindruckt, dass immer auch

muslimische Nachbarn die christlichen Gemeinden besucht hätten, sagte er der Katholischen Nachrichten Agentur (KNA). Diese selbstverständliche nachbarschaftliche Solidarität sollte umgekehrt auch in Deutschland möglich sein, so der Islamreferent des Bistums.

(KNA - tknmk-89-00120)
Foto: terimakasih0/Pixabay

Weitere Informationen zur Aktion **„Friday's for prayer – Besuch Deine muslimischen Nachbarn!"** finden Sie auf der Internetseite des Bistums Limburg. (HIER klicken)

Stand: 13. November 2026